

KOMMENTAR



Thomas Schindler
über die angebliche
Ruhe in der Be-
zirks-ÖVP vor der
Nationalratswahl.

Eitel Wonne ist
noch gar nichts

Laut Bezirks-ÖVP wurde Bauernbündler Hermann Schultes - er sitzt seit dem Jahr 2000 im Parlament - einstimmig als Spitzenkandidat für die Nationalratswahl im Herbst nominiert. Weiters steht in einer schwarzen Aussendung, dass die gesamte VP-Bezirksorganisation hinter Schultes stehe und sie sich dafür einsetze, dass der Bezirk auch künftig mit Schultes im Nationalrat vertreten ist.

Auch wenn hier von so viel Einigkeit und Geschlossenheit die Rede ist, klingt das Ganze doch irgendwie nach aufkotroyierter Ruhe in den eigenen Reihen. Zur Erklärung: Bei der Volkspartei im Bezirk war es zuletzt immer Usus, dass der ÖAAB das Landtagsmandat und der Bauernbund das Nationalratsmandat bekommt. Wir erinnern uns aber an die letzte Landtagswahl: Der ÖAABler René Lobner wurde im damaligen Wahlkampf auch als Spitzenkandidat der ÖVP präsentiert. Kurz darauf wurde vom Bauernbund noch Fritz Quirgst ins Rennen geschickt. Lobner musste bis zum Schluss um sein Mandat zittern. Es kann also gut sein, dass der ÖAAB noch einen Gegenkandidaten zu Schultes aus dem Hut zaubert - als Retourkutsche...

th.schindler@noen.at

HERR
LEOPOLDZweisamer Kampf
gegen Windmühlen

Zwei Andlersdorfer diskutierten beim UVP-Verfahren mit 13 Windradexperten. Wie Don Quijote verloren aber auch sie den „Kampf gegen die Windmühlen“.

Die Kandidaten

Nationalratswahl | Schultes (ÖVP), Plessl (SPÖ), Fendrych (FPÖ)

Von Thomas Schindler

Vermutlich am 29. September dieses Jahres - der genaue Termin steht noch nicht fest - wird Österreich ein neues Parlament wählen. Schon fix hingegen sind die Spitzenkandidaten der vier größten Parteien aus dem Bezirk Gänserndorf: Hermann Schultes (ÖVP, Zwerndorf), Rudolf Plessl (SPÖ, Untersiebenbrunn), Markus Fendrych (FPÖ, Weikendorf) und Margot Linke (Grüne, Gänserndorf).

BEZIRK GÄNSERNDORF | Hermann Schultes ist seit dem Jahr 2000 Parlamentsabgeordneter und stellt sich nun seiner insgesamt vierten Nationalratswahl. Seine weiteren Funktionen: Er ist Gänserndorfs VP-Bezirkspartei-Obmann des n.ö. Bauernbundes und Präsident der n.ö. Landwirtschaftskammer. Im Parlament fungiert er als Umweltsprecher der ÖVP-Fraktion. „Die gesamte VP-Bezirksorganisation steht hinter Hermann Schultes und wird sich dafür einsetzen, dass der Bezirk weiterhin mit ihm im Nationalrat vertreten ist“, heißt es vonseiten der Volkspartei.

Wer kandidiert bei den Schwarzen des Bezirks sonst noch? Kurt Jantschitsch, Bürger-



meister von Bad Pirawarth, Spitzenkandidat Nationalrat Hermann Schultes (Mitte) aus Zwerndorf und die Groß-Enzersdorfer Gemeinderätin Karin Klement aus Probstdorf treten bei der Wahl im Herbst für die ÖVP an.

Foto: ÖVP

meister von Bad Pirawarth, sowie die Groß-Enzersdorfer Gemeinderätin Karin Klement aus Probstdorf. Über den Einzug ins Parlament entscheiden bei der VP, wie schon bei der Landtagswahl, ausschließlich die persönlichen Vorzugsstimmen.

Auch die roten Genossen rund um Bezirks-Spitzenkandidat Nationalrat Rudolf Plessl formieren sich bereits. Bei einem Planungstreffen mit Ministerin Heinish-Hosek und SPNÖ-Chef Matthias Stadler in der Landespartei-Zentrale in St.

Pölsen wurden Aktivitäten und Inhalte für die nächsten Wochen und Monate abgesteckt.

Plessl, der seit dem Jahr 2008 im Parlament sitzt, zeigt sich zufrieden: „Wir haben uns einiges vorgenommen und ich freue mich auf eine spannende Zeit. Jetzt heißt es, die Menschen im Land in persönlichen Gesprächen von unseren Ideen und Konzepten zu überzeugen. Besonders wichtig sind mir die Themen leistbares Wohnen, Arbeitsplätze und die faire Besteuerung von Millionären.“ Neben Plessl kandidiert auch Bezirksfrauenvorsitzende Ute Rotter aus Obersiebenbrunn für den Nationalrat.

Der FPÖ-Spitzenkandidat des Bezirks steht schon länger fest: Wie die NÖN berichtete, handelt es sich um Markus Fendrych aus Weikendorf. Der Jungpolitiker, der seit 2010 im Gemeinderat sitzt, hat im Gegensatz zu Schultes und Plessl aber keine realistische Chance, ins Parlament einzuziehen. Das blaue Weinviertel-Mandat hält seit 2008 der Hollabrunner Christian Lausch. An dessen Stimmen wird Fendrych nicht so schnell herankommen.

Seit wenigen Tagen steht auch



Die Weinviertler Grünen Martina Pürkl, Josef Kerschbaum, Beate Kainz (Gänserndorf), Amrita Enzinger (Aderklaa), Thomas Huber, Martin Pichelhofer, Christian Schrefel, Elfriede Hofmann, Spitzenkandidatin Margot Linke (Gänserndorf, mit Blume) und Waltraud Stindl.

Foto: Grüne

stehen jetzt fest

und Linke (Grünen) werden um Mandate für Bezirk kämpfen.

die grüne Spitzenkandidatin des Bezirks fest: Gemeinderätin und Fraktionssprecherin Margot Linke aus Gänserndorf. Sie kämpft auch als Erste im Wahlkreis Weinviertel um ein Mandat im Nationalrat. Linke, seit 2010 im Gemeinderat, betont: „Mit meiner Kandidatur will ich die Grünen in der Region stärken.“ Eines der wichtigsten Themen im Wahlkampf der Ökopartei wird der kritische Standpunkt zum Schiefergasabbau im Weinviertel sein.

Neben Linke werden auch die Grünen Beate Kainz aus Gänserndorf und Landtagsabgeordnete Amrita Enzinger aus Aderklaa für den Bezirk auf Stimmengang gehen.



Die SPÖ-Kandidaten Nationalrat Rudolf Plessl (r.) und Ute Rotter (Bezirksfrauenvorsitzende) legten gemeinsam mit Ministerin Gabriele Heinish-Hosek, Landeshauptmann-Stellvertreterin Karin Renner und SPNÖ-Chef Matthias Stadler Inhalte und Aktivitäten für die Nationalratswahl fest. Foto: SPÖ



Gemeinderat
Markus Fendrych
aus Weikendorf
ist FPÖ-Spitzen-
kandidat des Be-
zirks für die Na-
tionalratswahl im
Herbst.
Foto: Archiv

Andere Parteien

Für die Piratenpartei wird der Strasshofer Walter Bonhardi, der zuletzt schon bei der NÖ Landtagswahl Spitzenkandidat des Bezirks war, antreten. Beim Team Stronach ist noch keine Entscheidung gefallen, nachdem Bezirksobmann Herbert Röhner noch immer wegen einer schweren Erkrankung im Spital liegt.

ORF
REINHARD GERERS
KURIER

teatro

DAS
WIENER
ORIGINAL

AB 25. OKTOBER 2013

Tickets & Informationen
0800 400 200 • www.teatro-wien.at